

ams OSRAM gibt Ergebnisse des 1. Quartals im Rahmen der Erwartungsspanne in schwierigem Marktumfeld bekannt; sieht weiterhin gedämpfte Nachfrageentwicklung sowie saisonale Effekte im 2. Quartal

- Umsatz im 1. Quartal von EUR 927 Mio. und bereinigte EBIT-Marge von 5,4% innerhalb der Erwartungsspanne
- Anhaltend schwieriges Marktumfeld mit niedrigeren Volumina in wichtigen Produktbereichen im Vorquartals- und Vorjahresvergleich
- Letzte verbliebene Veräußerungen abgeschlossen, damit vollständige Umsetzung aller geplanten Veräußerungen zur Portfolioneuorientierung nach Übernahme von OSRAM
- Deutlicher sequenzieller Anstieg der Investitionsausgaben aufgrund von Investitionen in die branchenweit erste 8-Zoll-LED-Front-End-Fertigung, im Rahmen der Planung für 2023 als Jahr der erwarteten höchsten Investitionen
- Umsatzerwartung für 2. Quartal von EUR 800-900 Mio. einschl. sequenzieller Dekonsolidierungseffekte (EUR 880-980 Mio. auf vergleichbarer Portfoliobasis) mit erwarteter ber. EBIT-Marge von 3-6% reflektiert gedämpfte Nachfrage in wichtigen Märkten, saisonale Effekte, weiterhin verringerte Produktionsvolumina und deutliche Dekonsolidierungseffekte

Premstätten, Österreich und München, Deutschland (2. Mai 2023) -- ams OSRAM (SIX: AMS), ein weltweit führender Anbieter von optischen Lösungen, gibt Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2023 bekannt, die im Rahmen der Erwartungsspanne des Unternehmens liegen.

Aldo Kamper, Vorstandsvorsitzender von ams OSRAM, betont: "Ich freue mich, in die Welt der optischen Technologien zurückzukehren und bin beeindruckt von den Fortschritten des kombinierten Unternehmens in den letzten Jahren. Unsere starke technologische Kompetenz in Verbindung mit einem hochmotivierten Team ist eine hervorragende Basis für Innovation und weitere Marktdurchdringung. Wir haben nun alle geplanten Veräußerungen von Geschäften außerhalb unseres strategischen Fokus abgeschlossen und die Schaffung der Synergien verläuft weiter nach Plan. Unsere Märkte sind jedoch nach wie vor herausfordernd und ungünstige Nachfragetrends wirken sich negativ auf unser Geschäft aus. Dies spiegelt sich in den Ergebnissen des 1. Quartals sowie in unserem Ausblick wider. Ich werde in den kommenden Monaten eng mit dem Managementteam zusammenarbeiten und einen Weg definieren, um die derzeit unbefriedigenden finanziellen Ergebnisse zu adressieren und das Potenzial unseres Unternehmens umfassend zu erschließen."

Wesentliche Entwicklungen im Berichtszeitraum

- ams OSRAM erzielte im 1. Quartal einen Umsatz und eine bereinigte operative Marge, die im Rahmen der erwarteten Spanne das anhaltend schwierige Marktumfeld widerspiegeln. Die

Nachfragesituation in wichtigen Produktbereichen blieb insbesondere aufgrund der konjunkturellen Entwicklung unvorteilhaft, dies wirkte sich negativ auf die Profitabilität aus. Gleichzeitig profitierte ams OSRAM von der saisonalen Stärke im Automobilersatzgeschäft, während sich der Trend der Lagerbestandsanpassungen in der Automobilindustrie zum Quartalsende stabilisierte. Das Consumer-Geschäft verzeichnete eine sehr gedämpfte Entwicklung angesichts schwacher Absatzvolumina im Vergleich zum Vorjahr und zum Vorquartal, während die Nachfrage in mehreren Bereichen des Industriegeschäfts wie erwartet sequenziell zurückging.

- Mit den Abschlüssen der letzten Veräußerungen im März und April hat ams OSRAM alle geplanten Veräußerungen von Geschäften außerhalb seines strategischen Fokus abgeschlossen und die geplante Portfolio-Neuausrichtung nach der Übernahme von OSRAM erfolgreich umgesetzt. ams OSRAM erwartet einschließlich der Zuflüsse im ersten und laufenden Quartal im Jahr 2023 einen Gesamtmittelzufluss aus Veräußerungserlösen im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Insgesamt beläuft sich der erwartete Gesamterlös für alle Veräußerungstransaktionen seit 2021 auf knapp EUR 600 Mio. Auf Grund der letzten abgeschlossenen Veräußerung werden die Ergebnisse des 2. Quartals einen letzten bedeutenden Dekonsolidierungseffekt in einer Höhe von rund EUR 80 Mio. Umsatz beinhalten
- Ende März hatte ams OSRAM EUR 305 Mio. an Synergien und Einsparungen aus seinen Integrationsprogrammen bei einmaligen Integrationskosten von bisher rund EUR 190 Mio. erreicht. Die Schaffung von Synergieeffekten entwickelt sich weiter nach Plan und ams OSRAM ist zuversichtlich, die bis zum Gesamtziel von EUR 350 Mio. noch zu erreichenden erwarteten Synergien bis zum 2. Quartal 2024 zu realisieren
- ams OSRAM verzeichnete einen starken sequenziellen Anstieg der Investitionsausgaben im Berichtsquartal, da das Unternehmen erheblich in seine langfristigen Produktionskapazitäten investiert. Diese Ausgaben entsprachen der Planung und bezogen sich insbesondere auf die im Bau befindliche branchenweit erste 8-Zoll-LED-Front-End-Fertigung in Malaysia. Der Bau der Fertigungsstätte verläuft dabei weiter nach Plan. Die Fertigstellung des Gebäudes, der Aufbau der technischen Infrastruktur und die Anlieferung von Produktionsanlagen im Laufe des Jahres werden zu weiteren erheblichen Investitionsausgaben im Jahr 2023 führen. ams OSRAM erwartet derzeit Gesamtinvestitionen für 2023 von knapp unter EUR 1 Mrd., die 2023 zum Jahr des deutlichen Spitzenwerts der Investitionen im Vergleich zu den letzten und nächsten Jahren machen
- Wie angekündigt übernahm Aldo Kamper am 1. April 2023 die Position als CEO von ams OSRAM, nachdem Alexander Everke zum 31. März 2023 als CEO zurückgetreten war.

Übersicht Kennzahlen Quartal

EUR Mio. (außer Ergebnis je Aktie (EPS))	Q1 2023	Q4 2022	QoQ	Q1 2022	YoY
Umsatzerlöse	927	1.177	-21%	1.246	-26%
Bruttogewinnmarge ber. ¹⁾	29,3%	28,5%	+80 bps	33,1%	-380 bps
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ber. ¹⁾	50	86	-42%	126	-60%
Operative Marge (EBIT) ber. ¹⁾	5,4%	7,3%	-190 bps	10,1%	-470 bps
Ergebnis nach Steuern ber. ¹⁾	6	29	-81%	102	-95%
Verwässerte EPS ber. ¹⁾	0,02	0,11		0,39	
Verwässerte EPS ber. (in CHF) ¹⁾²⁾	0,02	0,11		0,40	
Operativer Cash Flow	162	201	-19%	147	11%
Nettoverschuldung	1.940	1.717	13%	1.853	5%

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung sowie Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und aus dem Verkauf von Geschäften

²⁾ Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet

Der Gruppenumsatz im 1. Quartal betrug EUR 927 Mio. (EUR 940 Mio. ohne veräußerungsbedingte Dekonsolidierungseffekte im Vergleich zum Vorquartal) und war durch Dekonsolidierungseffekte beeinflusst, das ist ein sequentieller Rückgang um 21% bzw. 26% gegenüber dem Vorquartal bzw. Vorjahresquartal. Die bereinigte¹⁾ Bruttogewinnmarge für das 1. Quartal betrug 29% und war damit unverändert gegenüber dem Vorquartal sowie geringer im Vergleich zu 33% im Vorjahresquartal.

Das bereinigte¹⁾ operative Gruppenergebnis (EBIT) lag im 1. Quartal bei EUR 50 Mio. bzw. 5% des Umsatzes verglichen mit EUR 86 Mio. bzw. 7% im Vorquartal und EUR 126 Mio. bzw. 10% im Vorjahresquartal (unbereinigt: EUR -90 Mio. bzw. -10% im 1. Quartal). Das bereinigte¹⁾ Gruppen-nettoergebnis lag im 1. Quartal bei EUR 6 Mio. gegenüber EUR 29 Mio. im Vorquartal und EUR 102 Mio. im Vorjahresquartal (unbereinigt: EUR -134 Mio. im 1. Quartal). Das bereinigte¹⁾ verwässerte Ergebnis je Aktie²⁾ lag im 1. Quartal bei EUR 0,02 bzw. CHF 0,02 (unbereinigt: EUR -0,51 bzw. CHF -0,51).

Die Gruppe erzielte im 1. Quartal einen operativen Cashflow von EUR 162 Mio. bei einem Free Cashflow von EUR -139 Mio. aufgrund des sequentiellen Anstiegs der Investitionsausgaben auf EUR 302 Mio. Die Nettoverschuldung der Gruppe lag bei EUR 1.940 Mio. am 31. März 2023, das entspricht einem Verschuldungsgrad von 2,5x auf Basis Nettoverschuldung / bereinigtes¹⁾ EBITDA. Die liquiden Mittel lagen am 31. März 2023 bei EUR 861 Mio. und reflektierten damit die erwähnten Investitionsausgaben.

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung sowie Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und aus dem Verkauf von Geschäften

²⁾ Basierend auf 261.353.874 unverwässerten / 261.353.874 verwässerten Aktien im Q1 2023

Geschäftsentwicklung

Das Segment Semiconductors trug 59% zum Gruppenumsatz bei und zeigte im 1. Quartal eine insgesamt gedämpfte Entwicklung. Das Segment verzeichnete einen Rückgang der Absatzvolumina in verschiedenen Märkten sowohl sequentiell als auch im Vergleich zum Vorjahr, der zu einer Unterauslastung in der Fertigung führte. In Kombination mit Produktmixeffekten wirkten sich diese Entwicklungen deutlich negativ auf die Profitabilität des Segments aus. Maßnahmen zur Abschwächung der Einflüsse und zur Kostenreduktion konnten die Auswirkungen teilweise kompensieren.

Das Automobilgeschäft des Segments verzeichnete einen moderaten Rückgang im Vergleich zum Vorquartal, was den Erwartungen des Unternehmens entsprach. Erwartete Lagerbestandsanpassungen in der dem Unternehmen nachgelagerten Lieferkette setzten sich im Berichtsquartal fort, stabilisierten sich jedoch zum Ende des Quartals. Das Consumer-Geschäft des Segments zeigte eine deutlich gedämpfte Entwicklung aufgrund einer negativen Entwicklung der Liefermengen verschiedener Consumer-Produktlinien gegenüber Vorquartal und Vorjahr. Diese Entwicklung spiegelte die im Jahresvergleich geringere Volumennachfrage auf dem globalen Markt für Smartphones und mobile Geräte wider, die Großteils auf weltweite Konjunkturtrends und deren Auswirkung auf die Kaufgewohnheiten der Verbraucher zurückzuführen ist. Das Smartphone-Geschäft verzeichnete über die Regionen hinweg saisonale und Produktmixeffekte, die Marktsituation in China und bei Android-Geräten blieb im 1. Quartal weiter gedämpft und das Wearables-Geschäft des Unternehmens registrierte deutlich reduzierte Liefermengen im Vergleich zum Vorquartal. Das Industrial & Medical-Geschäft des Segments zeigte im Quartal eine gemischte Entwicklung. Diese spiegelte die sequenziell verringerte Nachfrage in bestimmten Industriemärkten wider, darunter LED-Industrie- und Außenbeleuchtung sowie Lösungen für Pflanzenzucht; andere Produktlinien in Industrie- und Medizintechnik brachten hingegen positivere Beiträge.

Die umfangreichen Entwicklungs- und Industrialisierungsaktivitäten für die führende microLED-Technologie kleinster Strukturgröße von ams OSRAM werden wie geplant weitergeführt. Die Aktivitäten werden für ams OSRAM auch weiterhin einen Schwerpunkt der F&E-Ausgaben und Investitionen auf dem Weg zur Volumenproduktion dieser Displaytechnologie der nächsten Generation in der neuen 8-Zoll-LED-Frontend-Fertigung bilden.

Das Segment Lamps & Systems (L&S) trug 41% zum Gruppenumsatz im Quartal bei und zeigte eine insgesamt robuste Geschäftsentwicklung. Der Pro-forma-Segmentumsatz für das verbliebene L&S-Geschäft nach Vollzug aller Veräußerungen, d.h. nach Dekonsolidierung aller Veräußerungen einschließlich der letzten im April abgeschlossenen Veräußerung, betrug im 1. Quartal 35% des Gruppenumsatzes auf gleicher Basis oder EUR 292 Mio. Die Ertragsentwicklung des L&S-Segments profitierte im Berichtsquartal erheblich von hohen Auslieferungen und der saisonal starken Nachfrage

nach wichtigen Produktlinien sowie von positiven Margenauswirkungen als Folge der bereits abgeschlossenen Veräußerungen.

Das L&S-Automobilgeschäft, das traditionelle Beleuchtungstechnologien beinhaltet, erzielte starke Ergebnisse, die insbesondere auf dem Ersatzmarktgeschäft beruhen. Das Ersatzmarktgeschäft verzeichnete trotz der Auswirkungen der Konjunkturtrends in bestimmten Regionen eine erfreuliche saisonale Stärke in der 2. Hälfte des Winterhalbjahres, das sich über das 4. Quartal und 1. Quartal des Jahres erstreckt. Die weiteren Geschäfte des L&S-Segments leisteten vor dem Hintergrund gemischter Nachfragetrends in bestimmten Märkten einen unterstützenden Beitrag.

Ausblick

Im 2. Quartal erlebt ams OSRAM eine weiterhin herausfordernde Situation in wichtigen Märkten, da der weltweite Konjunkturtrend die Marktdynamik auf breiterer Basis beeinflusst.

In seinen Automobilmärkten erwartet das Unternehmen eine weitere Stabilisierung der Nachfragesituation, während eine nachhaltig positive Dynamik erst deutlich sichtbar werden muss. Die Auftragsentwicklung im Automobilbereich zeigt sich nach wie vor uneinheitlich, während das Ersatzmarktgeschäft durch die Saisonalität im Sommerhalbjahr beeinflusst wird. Das Consumer-Geschäft des Unternehmens wird weiter durch eine geringere Kundennachfrage beeinträchtigt. Diese beruht auf weiterhin schwächeren Volumina bei Smartphones und bestimmten Consumer-Geräten im Vergleich zum Vorjahr und vor dem Hintergrund der Konjunkturfälle auf das Konsumverhalten der Endverbraucher. In der Vergangenheit zeigte der Smartphonemarkt zudem saisonale Effekte im 2. Quartal, die typischerweise in einer saisonal stärkeren 2. Jahreshälfte im Vergleich zur 1. Jahreshälfte resultieren. Im Industrial & Medical-Geschäft des Unternehmens ist ein Trend zur Stabilisierung der Auftragsentwicklung im Vergleich zum Jahresbeginn zu beobachten. Allerdings stellt sich im laufenden Quartal die Nachfrage bei Industrie- und Medizintechnikprodukten weiter uneinheitlich dar. Angesichts dieser Entwicklungen erwartet ams OSRAM auch im 2. Quartal reduzierte Produktionsvolumina, die weiterhin zu verringerten Auslastungsniveaus in der Fertigung führen und eine negative Auswirkung auf die Profitabilität haben.

Für das 2. Quartal erwartet ams OSRAM daher einen Gruppenumsatz von EUR 800-900 Mio. einschließlich veräußerungsbedingter Dekonsolidierungseffekte im Vergleich zum Vorquartal (sequentiell unverändert in der Mitte der Erwartungsspanne von EUR 880-980 Mio. ohne Dekonsolidierungseffekte) sowie eine bereinigte operative (EBIT) Marge von 3-6%. Diese Erwartungen basieren auf derzeit verfügbaren Informationen und aktuellen Wechselkursen und beinhalten Dekonsolidierungseffekte im Umsatz, einschließlich des Vollzugs der Veräußerung des Digital Systems-Geschäfts in Europa und Asien, die den erwarteten Quartalsumsatz auf vergleichbarer Portfoliobasis um rund EUR 80 Mio. reduzieren. Darüber hinaus beinhalten die Erwartungen

veräußerungsbedingte Dekonsolidierungseffekte im Jahresvergleich mit einer Umsatzauswirkung von rund EUR 150 Mio. im 2. Quartal.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Markttrends und basierend auf aktuellen Informationen und Wechselkursen bleibt ams OSRAM vorsichtig optimistisch, von einem sich verbessernden Nachfrageumfeld in der 2. Jahreshälfte zu profitieren.

Weitere ausgewählte Finanzinformationen zum 1. Quartal 2023 stehen auf der [Unternehmenswebsite](#) zur Verfügung. Die Investorenpräsentation zum 1. Quartal 2023 ist ebenfalls auf der [Website](#) des Unternehmens verfügbar. ams OSRAM wird am Dienstag, 2. Mai 2023 um 9.30 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des 1. Quartals 2023 abhalten. Die Telefonkonferenz wird als [Webcast](#) verfügbar sein.

###

Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS), ist ein weltweit führender Anbieter von optischen Lösungen. Wir verbinden Licht mit Intelligenz und Innovation mit Leidenschaft und bereichern so das Leben der Menschen. Das bedeutet für uns Sensing is Life.

Mit einer gemeinsam mehr als 110 Jahren zurückreichenden Geschichte definiert sich unser Unternehmen im Kern durch Vorstellungskraft, tiefes technisches Know-how sowie die Fähigkeit, Sensor- und Lichttechnologien im globalen industriellen Maßstab zu fertigen. Wir entwickeln begeisternde Innovationen, die es unseren Kunden in den Märkten Automobil, Consumer, Industrie und Gesundheit ermöglichen, dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Zugleich treiben wir damit Innovationen voran, die unsere Lebensqualität hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit und Komfort nachhaltig erhöhen und dabei die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren.

Unsere rund 22.000 Mitarbeiter weltweit sorgen mit Innovationen in den Bereichen Sensorik, Beleuchtung und Visualisierung für sichereres Fahren, effektivere medizinische Diagnosen und mehr Komfort im Kommunikationsalltag. Unsere Arbeit lässt Technologien für bahnbrechende Anwendungen Wirklichkeit werden, was sich in über 15.000 erteilten und angemeldeten Patenten widerspiegelt. Mit Hauptsitz in Premstätten/Graz (Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte die ams OSRAM Gruppe im Jahr 2022 einen Umsatz von über EUR 4,8 Mrd. und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A18XM4).

Mehr über uns erfahren Sie auf <https://ams-osram.com>.

ams ist eine eingetragene Handelsmarke der ams-OSRAM AG. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams-Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

ams OSRAM social media: [>Twitter](#) [>LinkedIn](#) [>Facebook](#) [>YouTube](#)

Für weitere Informationen

Investor Relations

ams-OSRAM AG
Moritz M. Gmeiner
Head of Investor Relations
T +43 3136 500 31211
investor@ams-osram.com
ams-osram.com

Media Relations

ams-OSRAM AG
Amy Flécher
Head of Corporate Communications
T +43 664 8816 2121
press@ams-osram.com
ams-osram.com

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS

(ungeprüft)

EUR Mio. (außer Ergebnis je Aktie)	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	927	1.246
Umsatzkosten	-717	-861
Bruttogewinn	209	385
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-147	-162
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-143	-156
Sonstige betriebliche Erträge	15	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17	-31
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-8	0
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-90	40
Finanzerträge	11	22
Finanzaufwendungen	-43	-72
Finanzergebnis	-32	-50
Ergebnis vor Ertragsteuern	-122	-10
Ertragsteuern	-12	26
Ergebnis nach Steuern	-134	15
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-134	15
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,51	0,06
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,51	0,06

Konzern-Bilanz gemäß IFRS

(ungeprüft)

EUR Mio.	31. März 2023	31. Dezember 2022
Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	861	1.087
Kurzfristige Finanzanlagen	21	21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	529	533
Vorräte	880	864
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	211	223
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	158	157
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.661	2.884
Sachanlagen	1.973	1.856
Immaterielle Vermögenswerte	3.605	3.645
Nutzungsrechte	230	230
Anteile an assoziierten Unternehmen	23	35
Aktive latente Steuern	65	69
Sonstige langfristige Vermögenswerte	53	54
Finanzielle Investitionen	36	59
Summe langfristige Vermögenswerte	5.985	5.948
Summe Vermögenswerte	8.646	8.832
Passiva		
Verbindlichkeiten		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	164	169
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	737	811
Ertragssteuerverbindlichkeiten	79	87
Kurzfristige Rückstellungen	267	256
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.412	1.345
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	59	50
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.717	2.717
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	2.636	2.635
Leistungen an Arbeitnehmer	173	179
Passive latente Steuern	109	105
Langfristige Rückstellungen	45	45
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	321	318
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.285	3.281
Eigenkapital		
Grundkapital	274	274
Kapitalrücklage	2.055	2.036
Eigene Aktien	-121	-121
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	232	280
Gewinnrücklage	198	358
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der ams-OSRAM AG	2.638	2.826
Nicht beherrschende Anteile	7	7
Summe Eigenkapital	2.644	2.833
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	8.646	8.832

Konzern-Kapitalflussrechnung gemäß IFRS

(ungeprüft)

EUR Mio.	Q1 2023	Q1 2022
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-134	15
<i>Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit</i>		
Abschreibungen und Wertminderungen ³	173	157
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	20	11
Ertragssteuern	12	-26
Finanzergebnis	32	50
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8	0
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	-1
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten		
Vorräte	-28	-35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-20	40
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10	-29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-35	-49
Kurzfristige Rückstellungen	17	-15
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <i>der</i>	121	44
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-9	-3
Gezahlte Ertragssteuern	-14	-13
Erhaltene Zinsen	7	0
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	162	147
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-302	-113
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-31	0
Erwerb von finanziellen Investitionen	0	0
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	16	4
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11	0
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	-306	-109

³ Q1 2023: EUR 111 Mio. für Sachanlagen; EUR 62 Mio. für immaterielle Vermögenswerte

EUR Mio.	Q1 2023	Q1 2022
Finanzierungstätigkeit		
Zahlungen aus Transaktionen mit ehemaligen nicht beherrschenden Anteilseignern	0	-3
Erwerb eigener Aktien	0	0
Verkauf eigener Aktien	0	0
Erhaltene Darlehen	0	0
Rückzahlung von Darlehen	-2	-62
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-15	-18
Gezahlte Zinsen	-46	-46
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-63	-127
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-18	0
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-224	-89
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	1.098	1.339
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	874	1.250
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	13	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	861	1.235

Überleitung der bereinigten Finanzzahlen zu den gemäß IFRS berichteten Finanzzahlen

EUR Mio.	Q1 2023	Q1 2022
Bruttogewinn - bereinigt	272	412
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾ / Sachanlagevermögensrestrukturierung	-46	-19
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-1
Transformationskosten	-15	-7
Bruttogewinn – gem. IFRS	209	385
Bruttogewinnmarge in % – bereinigt	29%	33%
Bruttogewinnmarge in % – gem. IFRS	23%	31%
Betriebliche Aufwendungen – bereinigt	-222	-286
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾ / Sachanlagevermögensrestrukturierung	-21	-16
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-19	-11
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten	-6	-25
Transformationskosten	-24	-8
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-8	0
Betriebliche Aufwendungen – gem. IFRS	-299	-345
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt	50	126
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾ / Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-67	-34
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-20	-12
Transformationskosten	-39	-16
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten	-6	-25
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-8	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – gem. IFRS	-90	40
Operative Gewinnmarge in % – bereinigt	5%	10%
Operative Gewinnmarge in % – gem. IFRS	-10%	3%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt	50	126
Abschreibungen und Wertminderungen (exklusive akquisitionsbedingter Aufwand) ¹⁾	101	110
EBITDA – bereinigt	150	236
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit – bereinigt	50	126
Finanzergebnis	-32	-50
Ertragssteuerergebnis	-12	26
Ergebnis nach Steuern – bereinigt	6	102
Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	0,02	0,39

¹⁾ Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und die Amortisation sowie Wertminderungen von Vermögenswerten aus Kaufpreisallokationen, Firmenwertabschreibung, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten